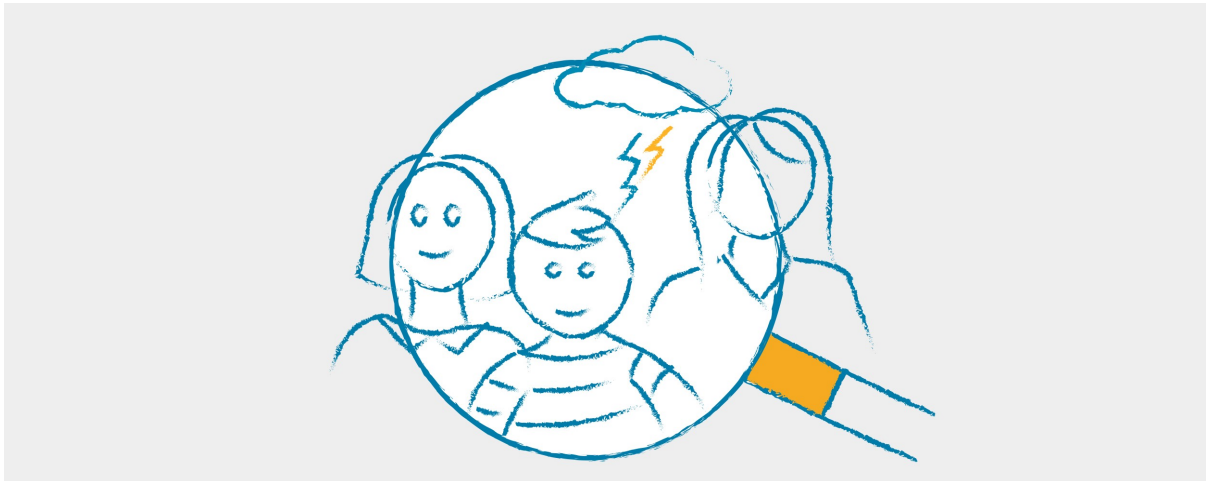


A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N° 24

6. Oktober 2021

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

unter dieser Nummer **0800 19 210 00** erreichen Sie die [Kinderschutzhotline](#) rund um die Uhr und bundesweit. Wenn Sie einen Verdacht von Kindesmisshandlung, Vernachlässigung oder sexuellem Kindesmissbrauch haben, werden Sie hier beraten. Und schon sind wir im Thema der Ausgabe N° 24 angekommen: Kinderschutz.

Doch was braucht es, um Kinder zu schützen? ***"Der Kinderschutz sieht vor, dass die Beteiligten angemessen Gehör finden und einbezogen werden."*** Das sagt Torsten Dobbeck. Er ist Kinderschutzkoordinator für Hamburg-Mitte. Wir haben ihn zum [Interview](#) getroffen. Gerade in Hamburg hat das Thema in den letzten Jahren zentrale Aufmerksamkeit bekommen. Im Rahmen der Enquete-Kommission entstanden u. a. die Stellen der Kinderschutzkoordinator*innen. Eine Übersicht aller Ansprechpartner*innen zum Kinderschutz in Ihrem Bezirk haben wir [hier](#) zusammengestellt.

Lesen Sie außerdem im Wetterbericht:

- über die Herausforderungen zur [Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung im KipeE-Kontext](#)
- Feedback zur A: aufklaren Umfrage
- die [Kinderbücherliste](#)
- Veranstaltungshinweis wie die [Fortbildung](#) "Unterstützung für Familien - Ein Überblick über das Hilfesystem in Hamburg", [A: aufklaren to go](#) "Die Sorge ums Kind bei den Eltern ansprechen" oder das [Blitzlicht](#) mit dem Thema "Kinder begleiten, wenn ein Elternteil suizidale Krisen hat"

Noch ein Hinweis: Am Sonntag ist Welttag der psychischen Gesundheit. Grund genug, um sich selbst einmal zu fragen: Was tun Sie für sich, um sich zu entlasten? Wie nehmen Sie sich Auszeit?

Genießen Sie die Herbstzeit,

Ihr A: aufklaren-Team

ein Projekt von DER PARITÄTISCHE

*Die mit einem * markierten Beiträge beziehen sich inhaltlich auf das Schwerpunktthema.*



: Unser Thema

*13 Thesen zur Schwierigkeit der Einschätzung von Kindeswohlgefährdung

Die Frage des Kinderschutzes in Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil beschäftigt pädagogische, medizinische und therapeutische Fachkräfte regelmäßig. Belastungen erkennen und aktiv ansprechen, Hilfen anbieten und ggf. auch intervenierende Maßnahmen gestalten, ist das Spannungsfeld im Kinderschutz. Warum es so schwer ist, eine tragfähige Einschätzung herzustellen lesen sie in diesem [Beitrag](#).

*Interview mit Kinderschutzkoordinator Torsten Dobbeck: „Beim Kinderschutz geht es um Haltung.“

In der Gesellschaft ist eine Sensibilisierung für das Thema Kinderschutz zu erkennen. Grund hierfür sind vor allem tragisch verlaufende Kinderschutzfälle. Als Reaktion des Hamburger Senats darauf wurden u. a. die Stellen von Kinderschutzkoordinator*innen geschaffen. Torsten Dobbeck besetzt seit 2013 eine dieser Positionen im Bezirk Hamburg-Mitte. Neben

Schnittstellen- und Kooperationsarbeit berät er Fachkräfte bei der Entwicklung von Schutzkonzepten für Kinder und Jugendliche. Für ihn dabei unabdingbar: die Beteiligung der Familien. Im Interview spricht er über die Herausforderungen seiner Arbeit, verrät, was ein gutes Schutzkonzept ausmacht und erzählt über das Vorhaben der Stadt, den Sozialraum mit niedrigschwelligen Angeboten weiter zugänglich zu machen. Hier gehts zum [Interview](#).

***Kinderschutz-Ansprechpartner*innen im Bezirk**

Eine Übersichtsliste aller Hamburger Kontakte und Ansprechpartner*innen für Kinderschutzfragen haben wir Ihnen [hier](#) zusammengestellt. Unser Tipp: anklicken, abspeichern, ausdrucken, aufhängen. Die Liste finden Sie auch auf unserer Homepage im Bereich [Arbeitshilfen](#).

***Orientierung finden im Kinderschutz**

Die Einschätzung, wie sehr einzelne Symptome und Krankheitsverläufe sich auf die Entwicklung von Kindern auswirken bzw. Anlass für eine Kindeswohlgefährdung sind, ist eine schwierige Bewertung. Psychiatrisch und psychotherapeutischer Fachverstand, entwicklungspsychologische Erkenntnisse, Bindungsforschung und sozialpädagogisches Handeln im Kinderschutz fließen hier zusammen. Weil jede Familie anders einzuschätzen ist, können wir hier keine Schablone anbieten.

Fachliche Orientierung finden Sie bei folgenden Autor*innen:

- Anita Plattner (2019): Erziehungsfähigkeit psychisch kranker Eltern richtig einschätzen und fördern. Zur [Rezension](#)
 - DGKiM (2020): Präventiver Kinderschutz bei Kindern psychisch und suchtkranker Eltern - Leitfaden für Fachkräfte im Gesundheitswesen. Zur [Leitlinie](#)
 - Hipp, Michael (2016): Kriterienkatalog zur Einschätzung der Erziehungsfähigkeit bei psychisch belasteten Eltern. S. 69 -84. IN: Die Kinderschutzzentren: Ein verrücktes Leben. Bonn.
 - Pretis, Wolfgang, Domova, Aleksandra (2019): Frühförderung mit Kindern psychisch kranker Eltern. Reinhardt. [Verlagsinformation](#)
-

A: aufklaren Umfrage: Danke für Ihr Feedback!

Ob in diesem Newsletter oder auf unserer Homepage: Es war nahezu unmöglich für Sie, an unserer Umfrage vorbeizukommen. Wir danken allen

154 Personen, die sich beteiligt und uns wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung gegeben haben. Die Medical School Hamburg hat die Ergebnisse ausgewertet. Diese möchten wir hier mit Ihnen teilen:

- Unser Newsletter und die Homepage sind gar nicht so schlecht! Sie sind alle (sehr) zufrieden und erachten beides als nützlich.
- Am allermeisten gewinnen wir neue Leser*innen auf Empfehlungen. Das soll sich nicht ändern, also bitte gern weitersagen.
- In der Zusammensetzung der Berufsgruppen unserer Leserschaft zeigt sich ein sehr hoher Anteil von (sozial-) pädagogischen Berufen aus der Jugend- und Eingliederungshilfe. Kitas und Schulen kennen uns noch nicht so gut. Den therapeutisch/ medizinischen Bereich sowie die Politik und Verwaltung ist noch Luft nach oben.
- Bei der Handhabbarkeit können wir etwas nachlegen.

Und nun? Wir werden im bekannten Format weitermachen und im Detail noch ein bisschen optimieren - unsere wachsenden Inhalte besser strukturieren, Themen und eingebundene Personen oder Institutionen noch fokussierter auf Interdisziplinarität auswählen. Hier und da neue Kooperationen suchen und in anderen KipeE-Arbeitsbereichen mehr Präsenz zeigen. Wenn Sie uns dabei unterstützen, das Thema KipeE noch weiter zu verbreiten, freuen wir uns. Seien Sie unser*e Botschafter*in, leiten Sie unseren "Wetterbericht" weiter oder empfehlen Sie uns - darin sind Sie stark! Wenn Sie einen heißen Tipp für uns haben oder Ihre Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit uns Brücken bauen kann - A: aufklaren lebt vom Netzwerken. Wir freuen uns auf Zuschriften an: hallo@aufklaren-hamburg.de Bleiben Sie uns gewogen. Wir klären weiter auf.

Buchrezension: Kinder psychisch kranker Eltern in der Kita

Druckfrisch erschienen ist in diesem Jahr im [Verlag Herder](#) das Fachbuch "Kinder psychisch kranker Eltern in der Kita" von Anja Thürnau. Unsere A: aufklaren Fachkoordinatorin Kerstin Heins hat das Buch unter die Lupe genommen und auf zahlreiche Kriterien geprüft. Ob das Buch bestanden hat und eine Empfehlung für die Praxis ist, lesen Sie in Frau Heins persönlicher [Buchrezension](#).

***Literatur zum Schwerpunkt: Kinderschutz**

Hier finden Sie eine Übersicht ausgewählter Fachliteratur sowie Links zum Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ mit dem Schwerpunkt 'Kinderschutz'. Über den Link gelangen Sie zur [Literaturliste](#).

Neu: die A: aufklaren Kinderbücherliste

Die Auswahl an Kinderbüchern ist riesig und wächst stetig. Doch welches Buch ist qualitativ wertvoll und eignet sich besonders gut, wenn es darum geht, Kindern das Thema "psychische Erkrankung" näher zu bringen? Damit Sie den Überblick behalten, haben wir für Sie eine Kinderbücherliste erstellt. Hier gelangen Sie zur [Liste](#).

Gesucht: A: aufklaren Fachkoordination in Harburg

Für die Fachkoordination von A: aufklaren in Harburg suchen wir Verstärkung für unser Team. Unserer Kollegin Saskia Straehler-Pohl danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz beim Aufklaren. Sie widmet sich jetzt anderen Aufgaben. In Harburg ist A: aufklaren aktuell unter harburg@aufklaren-hamburg.de zu erreichen. Die geplanten Termine und Veranstaltungen finden statt. Die [Ausschreibung](#) läuft über die Margaretenhort gGmbH.



: Fachnews

Neue Kampagne: Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder

Am 1. September haben die Kinderschutz-Zentren eine Kampagne zum Thema "Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder" gestartet. Ziel ist es, für das Thema zu sensibilisieren, zu enttabuisieren und Unterstützungs- und Hilfeangebote für Kinder, Eltern und Fachkräfte transparent zu machen. Damit dies gelingt, werden die regionalen Kinderschutz-Zentren Aktionen zum Thema anbieten. Unter dem Hashtag #hörtauf können Sie zum Thema twittern. Weitere Infos lesen Sie [hier](#).

*Fortbildungsbroschüre „Kindschaftssachen und häusliche Gewalt“

Die Fortbildungsbroschüre wurde im Rahmen des E-Learning-Projekts „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt - ein interdisziplinärer Online-Kurs“ erstellt und richtet sich an Familienrichter*innen sowie an alle weiteren Akteur*innen im familiengerichtlichen Verfahren, die bei der Regelung des Umgangs, der elterlichen Sorge und der Feststellung der Kindeswohlgefährdung (nach häuslicher Gewalt) mitwirken. Hier können Sie die [Broschüre](#) herunterladen.

COA.KOM: Kommunikationsplattform zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien

Die neue Online-Plattform ermöglicht es Fachkräften aus ganz Deutschland sich ab sofort auf [COA.KOM](#) interdisziplinär miteinander zu vernetzen und sich auszutauschen. Entwickelt wurde die Kommunikationsplattform von NACOA Deutschland e. V. im Rahmen eines Bundesprojektes. Eigene Veranstaltungen, Gruppenangebote oder Projekte können auf der Plattform veröffentlicht und Fachinformationen abgerufen werden. Fachkräfte können sich kostenlos [registrieren](#).



Kitteltaschenkarte für Fachkräfte

Die [Kinderschutzhotline](#) hat für verschiedene Berufsgruppen Kitteltaschenkarten entwickelt. So gibt es auch eine Karte für Fachkräfte, die im Bereich Psychiatrie arbeiten. Sie gibt einen präzisen Blick auf ein mögliches Vorgehen im Umgang mit psychisch erkrankten Eltern, denn 25 Prozent der Patient*innen in stationärer psychiatrischer Behandlung müssen für Kinder im eigenen Haushalt sorgen. Die Kitteltaschenkarte soll Fachkräfte erinnern, diesen wichtigen Punkt täglich mitzudenken. Hier gehts zur [Karte](#).

Letzte Teilnahmechance: Familien (achtsam) stärken

Für das digitale Präventionsprogramm „Familien (achtsam) stärken“ sucht das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf interessierte Familien. Der Kurs richtet sich an mindestens ein Elternteil mit einem Kind im Alter zwischen 10 und 14 Jahren. Der vorerst letzte Kurs startet im Herbst nach den Hamburger Herbstferien. Das Programm zielt darauf ab, das alltägliche Miteinander in Familien positiver und konfliktfreier zu gestalten. Familien erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 Euro. Infos unter [familien-staerken.info](#) oder familien-staerken@uke.de

Erziehungsberatung ist auch eine Option

In den Erziehungsberatungsstellen finden Familien Ansprechpartner*innen und Unterstützung, wenn es zu Hause schwierig wird. Hier finden Sie freie, konfessionelle und kommunale Erziehungsberatungsstellen nach Bezirken: www.hamburg.de/erziehungsberatung/ Die Kinderschutzzentren

bieten Beratungsstellen in [Eimsbüttel](#), in [Harburg](#) und in der [Erziehungsberatung Burgstrasse](#) in Hamburg Hamm.

Aktualisierte Liste mit Gruppenangeboten

Regelmäßig überarbeiten wir unsere Gruppenliste mit spezialisierten Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie Familien. Hier finden Sie die neueste Version der Gruppenliste, die Ihnen Einblick in die Hamburger Angebotslandschaft verschafft. Hier geht es zur [Gruppenliste](#). Weitere Kurse:

- **Freie Plätze** in der Kindergruppe „Deichkids“ in Oldenfelde. Einstieg im Oktober für 2 bis 4 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahre | [Infos](#)
 - **Start** der neuen Ankerplatzgruppe im Kompaß am 1.11.2021 | [Infos](#)
-



: Veranstaltungen

Auf einen Blick:

- **Gewalt - Wissenschaftliche Jahrestagung** | 27.- 29.10.2021 | Online | [Infos](#)
 - **Online-Veranstaltung:** HAG - Gesundheitskompetenz: Grundlagen - Methoden - Materialien 28.10.2021 | [Infos](#)
 - **Digital-Kongress:** Zugänge und Hilfen für psychisch hochbelastete Familiensysteme, 28.- 29.10.2021 | [Infos](#)
 - **Zertifikatskurs Kinderschutzfachkraft** | Start wird im Newsletter des Paritätischen verkündigt - [abonnieren](#) | [Infos](#)
 - **Umgang mit Tod und Trauer** | 2.11.2021 | (Kursnr.: 21107) | Ort: PARITÄTISCHE Akademie | [Infos](#)
 - **Workshop in Präsenz:** Centra - Umgang mit Suizidalität bei Geflüchteten und Notfallversorgung in Hamburg | 3.11.2021 | [Infos](#)
 - **Online-Fachtagung:** Genderfragen in (Post-)Corona-Zeiten | 17.11.2021 | [Infos](#)
-

Welttag der psychischen Gesundheit

Am 10. Oktober ist internationaler Tag der seelischen Gesundheit. Dieser wurde 1992 durch die World Federation for Mental Health mit Unterstützung der [Weltgesundheitsorganisation](#) (WHO) ins Leben gerufen. Passend dazu schließt bereits am 8. Oktober die [Woche der Seelischen](#)

[Gesundheit](#) an, die mit einer Auftaktveranstaltung in Berlin startet. Bei Interesse können Sie sich dafür [hier](#) anmelden. Zahlreiche Vorträge, Workshops oder Schnupperkurse finden in der Zeit vom 8. bis 18. Oktober statt. **A: aufklaren** beteiligt sich mit der Fortbildung zum Thema "Unterstützung für Familien - Ein Überblick über das Hilfesystem in Hamburg" - hier gehts zur [Anmeldung](#).



: Termine

A: aufklaren Fortbildung zum Hamburger Hilfesystem

Im Rahmen der [Woche der Seelischen Gesundheit](#) bietet A: aufklaren für Fachkräfte am 18. Oktober die Fortbildung "Unterstützung für Familien - Ein Überblick über das Hilfesystem in Hamburg" an. Hier lesen Sie den [Infolyer](#) und können sich [anmelden](#).

***A: aufklaren to go im Oktober: Die Sorge ums Kind bei den Eltern ansprechen**

Am 26. Oktober geben wir Ihnen eine Stunde Input zum Thema "Die Sorge ums Kind bei den Eltern ansprechen". Referentin ist Doris Lescher - Koordinatorin für Kinderschutz im Bezirk Wandsbek. Hier geht es zum [Infolyer](#). Mit einem Klick gelangen Sie zur [Anmeldung](#).

Blitzlicht im November: Kinder begleiten, wenn ein Elternteil suizidale Krisen hat

Am 15. November 2021 findet das nächste Blitzlicht mit dem Titel "Kinder begleiten, wenn ein Elternteil suizidale Krisen hat" statt. Inputgeber*innen sind Samira Samira Schüller - Trauer- und Traumapädagogin, weitere folgen. Hier geht es zum [Infolyer](#) und zur [Anmeldung](#).

Fortbildung: Einführung in das Thema "Kinder psychisch erkrankter Eltern"

Zum dritten Mal bietet **A: aufklaren** die Online-Fortbildung "[Kinder psychisch erkrankter Eltern - eine Einführung](#)" an. Datum: 24.11.2021, 9.00-11.00 Uhr und 25.11.2021, 13.00-15.00 Uhr | Ort: Digitaler Raum via Zoom |

Teilnehmerzahl: 16 Plätze | Kostenlose Teilnahme. Zur [Onlineanmeldung](#) geht es hier entlang.

***A: aufklaren to go im November: Der Packesel und die helfende Hand - Was Kinder in Krisensituationen unterstützt**

Am 30. November geben wir Ihnen eine Stunde Input zum Thema "Der Packesel und die helfende Hand - Was Kinder in Krisensituationen unterstützt". Referentin ist Carolin Hagenguth von der Beratungsstelle Kompaß. Hier geht es zum [Infoflyer](#). Mit einem Klick gelangen Sie zur [Anmeldung](#).



: Ausblick

Das erwartet Sie im Wetterbericht N° 25 im November

- Schwerpunktthema im November: Krisen
 - Arbeitskreise KipeE im November in den Bezirken Altona, Mitte, Wandsbek und Harburg
 - **Blitzlicht** im November zum Thema "Suizidalität"
-



: Feedback

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

newsletter@aufklaren-hamburg.de

Ausgabe verpasst?

Kein Problem! In unserem [Newsletter-Archiv](#) können Sie jede bisher erschienene Ausgabe nachlesen. Scrollen Sie dafür einfach auf unserer [Homepage](#) ganz nach unten und klicken auf "Newsletter-Archiv".

Den Wetterbericht abonnieren

[Abonnieren](#) Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!



Copyright © 2021

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717

V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)

[Datenschutzerklärung auf unserer Website](#)

: Redaktion

Juliane Tausch | Hanna Berster

newsletter@aufklaren-hamburg.de

www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design

www.giraffentoast.de

: Mailingadresse

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Hamburg, Deutschland

Wandsbeker Chaussee 8

Hamburg 22089

Germany

[Add us to your address book](#)

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?

Sie können [Ihre Präferenzen updaten](#) oder sich [aus der Liste austragen](#).

